



Anlage 1 zur Vorlage Nr. 14/0622/2021



Sommerliche Musiktage Hitzacker Walnußring 23 24239 Achterwehr

Stadt Hitzacker  
Herrn Bürgermeister Holger Mertins

Am Markt 7

29456 Hitzacker (Elbe)

Gesellschaft der Freunde  
der Sommerlichen Musiktage Hitzacker e.V.

Michael Schreiber, Schatzmeister  
A Walnußring 23  
24239 Achterwehr  
T +49 4340 566  
M +49 174 382 27 52  
E schatzmeister@musiktage-hitzacker.de

www.musiktage-hitzacker.de

Intendant Oliver  
Wille

Geschäftsführender Vorstand  
Dr. Christian Strehk (Vorsitzender)  
Bettina Brinker (Stellv. Vorsitzende)  
Michael Schreiber (Schatzmeister)

Eingetragen beim Amtsgericht Lüneburg Nr.  
VR 120095  
USt-IdNr.: DE203318741

Mitgliedskonto / Spendenkonto  
IBAN: DE41 2585 0110 0046 0330 07  
SWIFT-BIC: NOLADE21UEL  
Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg

Achterwehr, 28.10.2021

## 77. Sommerliche Musiktage Hitzacker 2022 - Zeit.Räume Förderung durch die Stadt Hitzacker

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mertins,

die „Gesellschaft der Freunde der Sommerlichen Musiktage Hitzacker e.V.“ können auf eine erfolgreiche Spielzeit 2021 zurückblicken. Sowohl die musikalisch-künstlerische Qualität als auch der Publikumszuspruch haben unsere Erwartungen und Hoffnungen in jeder Hinsicht erfüllt. Dies alles war vor allem auch durch Ihre Unterstützung möglich.

Die 77. Sommerlichen Musiktage werden vom 30. Juli bis zum 7. August 2022 stattfinden und unter dem Motto „Zeit.Räume“ stehen. Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte den beiliegenden Projektbeschreibungen (Kurz- und Langversion).

Wir bitten Sie hiermit erneut um eine Förderung der Sommerlichen Musiktage Hitzacker 2022 in Höhe von 5.000 Euro.

Als weitere Anlage ist ein Kosten- und Finanzierungsplan beigefügt. Auf Wunsch senden wir Ihnen gern weitere Informationen.

Wir bitten Sie, unseren Antrag wohlwollend zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christian Strehk  
Vorsitzende

Michael Schreiber  
Schatzmeister

**Sommerliche  
Musiktage  
Hitzacker**

## **77. Sommerliche Musiktage Hitzacker (30. Juli bis 7. August 2022)**

(Planungsstand Oktober 2021; Version 800 Zeichen)

„**Zeit.Räume**“ – die 77. Sommerlichen Musiktage wollen die Interaktion zwischen wesentlichen Polen der Wahrnehmung erkunden. Deutschlands ältestes und traditionell betont innovatives Kammermusikfestival will wieder das Besondere bieten: Zum Motto sollen experimentierfreudige Künstler\*innen vom Diotima Quartett, Atos Trio oder der Camerata Bern sowie Stars wie der Pianist Pierre-Laurent Aimard, die Bratschistin Kim Kashkashian oder auch der britischer Tenor Ian Bostridge verquickte Gegensätze auskundschaften.

Beachtung verdient auch die europäische Kooperation mit dem polnischen Musikfestival in Krzyżowa (Kreisau). Stargeigerin Viviane Hagner wird mit dort geförderten Talenten einen besonderen „Zeit.Räume“-Akzent in Hitzacker setzen.



Sommerliche  
Musiktage  
Hitzacker

## **77. Sommerliche Musiktage Hitzacker (30. Juli bis 7. August 2022) (Planungsstand Oktober 2021; Version 3000 Zeichen)**

„Zeit.Räume“ – die 77. Sommerlichen Musiktage Hitzacker wollen unter künstlerischer Leitung von Intendant Prof. Oliver Wille die Interaktion zwischen zwei wesentlichen Polen der Wahrnehmung erkunden, beispielsweise mit dem berühmten französischen Pianisten Pierre-Laurent Aimard in Kompositionen von Elliott Carter das faszinierende Nebeneinander und die Überlagerung dieser Parameter beleuchten. In diesem Sinne soll auch ein Auftragswerk für Mark Andre unter anderem erforschen, wie die raumgreifende Schwingung der sechzehn Saiten eines Streichquartetts im Verhältnis zur Zeitkunst Musik und ihrer akustischen Entfaltung im Saal steht. Das Kuss Quartett steht dafür im engen Austausch mit dem renommierten Komponisten, dem wohl bedeutendsten Schüler von Helmut Lachenmann.

Deutschlands ältestes und traditionell betont innovatives Kammermusikfestival will am Rande des üblichen Musikbusiness wieder das Besondere bieten: In „Modulen“ zum Motto „Zeit.Räume“ möchte Oliver Wille besonders experimentierfreudige Künstler\*innen wie die Mitglieder des Diotima Quartetts, des Atos Trio oder der Camerata Bern sowie Stars wie die in Boston wirkende Bratschistin Kim Kashkashian, den Pianisten Matthias Kirschnereit oder den britischen Startenor Ian Bostridge dazu anregen, eng verquickte Gegensätze in ihren Programmen auszukundschaften. Dabei wird sich auch ein kleiner Schwerpunkt zum Schaffen des zentralen deutschen Romantikers Robert Schumann bilden, der ästhetische Antagonisten wie Florestan und Eusebio zur Triebkraft seines Schaffens stilisierte. Solch doppelgleisiges Überdenken spielt auch eine Rolle, wenn die Geigerin und Bratscherin Elisabeth Kufferath ihre beiden Instrumente zum Sprechen bringt oder die Geigen-Kollegin Hannah Weirich die Komponistin Rebecca Saunders und den Komponisten Enno Poppe anregt, ihre Kompositionen gegenseitig zu begutachten und eigene Werke über die Musik des/der Anderen zu schreiben.

Besondere Beachtung verdient auch die geplante Kooperation mit einem polnischen Musikfestival: In Krzyżowa (Kreisau), auf dem Gut von Freya und Helmuth James von Moltke, plante 1942-43 eine zivile Widerstandsgruppe für ein friedliches, demokratisches Europa ohne Grenzen – im Geiste des Wirkens der Wiener Reformpädagogin und Mäzenin Eugenie Schwarzwald entstand ein Ort der Versöhnung und Verständigung zwischen Deutschen und Polen, Vorbild zudem für das legendäre Marlboro Music Festival in den Vereinigten Staaten. Die künstlerische Leiterin in Kreisau, Stargeigerin Viviane Hagner, soll mit ihren in niederschlesischen Workshops geförderten Talenten, den „Krzyżowa-Music Juniors“, in Hitzacker einen besonderen „Zeit.Räume“-Akzent setzen. Wenn es dann auch noch wie geplant gelingt, das „Green Dome“-Projekt von Neue-Musik-Starsopran Sarah Maria Sun im Unesco-Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtaläue zu präsentieren, tun sich weitere „Zeit.Räume“ als Duo-Modul auf: Töne kommunizieren darin auf geheimnisvolle Weise mit Pflanzen ...